

10.11.2020

Liebe Eltern,

bis zu den Herbstferien sind wir relativ gut durch die Pandemie gekommen. Leider haben sich in den letzten beiden Wochen Quarantäneanordnungen für einige Klassen und Kurse ergeben, die den Unterrichtsalltag stark beeinflusst haben. Dabei hat sich allerdings gezeigt, dass die getroffenen Vorkehrungen geeignet waren, den Unterrichtsbetrieb auf Distanzlernen umzustellen. Es hat sicher nicht alles reibungslos geklappt, aber überwiegend sind die Rückmeldungen positiv zu nennen, so dass ich Ihnen für die Unterstützung und Geduld aber auch Schülern und Lehrern für die Offenheit in dieser Situation danken möchte.

Wir haben auf Grund der relativ großen Zahl an Quarantänefällen in der Oberstufe den Präsenzunterricht ausgesetzt, um Sicherheit darüber zu erlangen, ob sich das Infektionsgeschehen innerhalb der Schule ausgebreitet hat. Im Moment sieht es so aus, dass bei beiden Testungen (Do. und Sa.) keine positiven Ergebnisse vorliegen und dass wir davon ausgehen können, dass von den vorliegenden Infektionen keine Übertragung erkennbar ist.

Aus diesem Grund beginnen wir am Donnerstag, 12.11. wieder so weit möglich mit dem Präsenzunterricht. Die noch in Quarantäne befindlichen Schüler und Lehrer werden dem Präsenzunterricht zugeschaltet und ich hoffe, dass wir Mitte nächster Woche wieder alle an Bord haben.

Da wir zahlreiche besorgte Nachrichten von Eltern und Schülern bezüglich der Quarantäne erhalten haben, die alle auch mit der Frage verbunden waren, auf welche Weise man denn Quarantäne vermeiden könne, möchte ich auf diesen Aspekt ausführlich eingehen.

Ich möchte unterscheiden zwischen Quarantäne und Infektion. Für uns alle ist es besonders wichtig, dass wir die Ausbreitung von Infektionen so gut es geht verhindern. Voraussetzung dafür ist es, dass wir so schnell und so entschieden wie möglich reagieren, wenn eine Infektion erkennbar ist. Die Quarantäne ist von daher eine notwendige Folge und wir sollten sie nicht als Strafe empfinden, auch wenn sie mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Aus diesem Blickwinkel heraus bin ich sehr froh, dass die Quarantäne anscheinend eine Vorsorgemaßnahme war und wir auch durch diese Quarantäne eine Ausbreitung verhindert haben.

Einen besonderen Blick möchte ich auf den Sportunterricht legen. Die Regierung hat uns bisher mit den getroffenen Maßnahmen sehr gut durch die Pandemie begleitet. Jetzt für den November hat man für alle Jugendlichen den Vereinssport komplett verboten und damit eine sehr weitgehende Einschränkung getroffen, die viele Kontakte verhindert, was ganz im Sinne der Fürsorge ist. Man hat allerdings auch ganz bewusst den Schulsport von diesem Verbot ausgenommen und lässt diesen in den jeweiligen Bezugsgruppen mit dem erhöhten Risiko zu, weil Sport einen wichtigen Bestandteil des Lebens vieler Jugendlicher darstellt und ein gleichberechtigtes Unterrichtsfach ist. Wir vertrauen auf die Wirksamkeit der Maßnahmen und werden als Schule am Sportunterricht festhalten.

Selbstverständlich haben wir gemeinsam mit der Fachschaft Sport noch einmal das Hygienekonzept, die Hallenbelegung und den Inhalt des Sportunterrichts überarbeitet. Insbesondere werden wir in den Kursen der Oberstufe geeignete Wege finden, das Infektionsrisiko in Absprache mit den Schülern individuell so zu reduzieren, dass bei einer möglichen Infektion eines Teilnehmers eine differenzierte Bewertung mit Blickrichtung auf die zu veranlassende Quarantäne möglich wird. Das Hygienekonzept ist auf der Homepage veröffentlicht und die neuen Hallenbelegungen werden über IServ ab Donnerstag gültig sein. Die Absprachen finden in den Kursen statt. Bitte haben Sie weiterhin Vertrauen in unsere Arbeit und reagieren Sie bitte nicht mit Beurlaubungsanträgen für den Sportunterricht. Diese können aus den oben genannten Gründen allesamt nicht genehmigt werden.

Ich danke Ihnen auch im Namen des gesamten Kollegiums für das Vertrauen, dass Sie uns entgegenbringen. Nur gemeinsam und mit einem ruhigen und differenzierten Blick auf die Gesamtsituation finden wir einen guten Weg durch diese Pandemie.

Alles Gute
Werner Hücking